

PDF-Datei für Faxesendung und Ausdruck mit Screenshots u./o. Scans als Beweismittel (Screenshots/Scans sind z.T. um 90 Grad nach rechts gedreht und z.T. an Rändern beschnitten, um im DIN-A4 Format eine möglichst hohe höhere Auflösung zu realisieren.)

Name des Dokuments:

PJ-300-Meinungen-ueber-und-Verhalten-von-Philip-Jaworowski-derwesten-2007-02.pdf

Datum der Erstellung: 17.11. 2012

Anzahl enthaltener Screenshots: 09, PJ-301 bis PJ-309

Beweismittel dafür, was Prozessbeteiligte über Philip Jaworowski äußerten und an Tatsachen über ihn bekannt wurde.

PJ-301 - Artikel: "Philipp J. hat sich Fassade aufgebaut" / 1. von 2 Screenshots

derwesten.de, 23. Mai 2007

WE | http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus

WE Philipp J. hat sich Fassade auf...

DERWESTEN
Das Portal der WAZ Mediengruppe

ANZEIGE MESSE ESSEN IHR FRÜHLINGSTERM
Place of Events Gewinnen Sie einen Strandko
Haus Garten Genuss vom 8. bis 12. Februar 2012 in d

NEWS | **LOKALES** | POLITIK | SPORT | PANORAMA | WIRTSCHAFT | KULTU

Stadtauswahl | Regionen | Bochum | Duisburg | Dortmund | Essen | Gelsenkirchen | Hage

DerWesten > Städte > Nachrichten aus Wetter und Herdecke > Philipp J. hat sich Fassade aufgebaut

NACHRICHTEN AUS WETTER...

Philipp J. hat sich Fassade aufgebaut

23.05.2007 | 06:54 Uhr

Wetter. Wie kam Philipp J. (20) dazu, Schülerin Nadine (15) kaltblütig zu töten? Sozialarbeiter Roland Fricke (48) von der Jugendgerichtshilfe: "Philipp war einsam und emotional unterversorgt."

Anzeige

Strapse

Verführerische Strapse bei fashion24 - Ihr Stilexperte!
www.fashion24.de/Strapse

Beim Download erwischt?

Ruhe bewahren- Nicht zahlen Kostenlose
Erstberatung einholen
www.abmahnhelper.de

Schutz vor Hochwasser

Mobiles Hochwasserschutzsystem aus PE-HD
Wannen. Besuchen Sie uns!
kubra-systemtechnik.de/Hochwasser

Laptops von DELL

Hochwertiges Design & coole Farben. Alle Systeme
mit Intel Technologie!
www.DELL.com/de



Google-Anzeigen

Als kleiner Junge ist Philipp J. gerne Ski gefahren. Und ab dem zehnten Lebensjahr besuchte er mit seinem Vater Wolfgang (58), einem Elektriker, regelmäßig Bundesligaspiele. Doch die strenge Mutter Beate (54), Rechtsanwaltsgehilfin, sei sehr neugierig gewesen, richtig energisch, und habe ihn "stets angetrieben". Auf Drängen der Mutter

musste der kleine dicke Junge in ein Fitness-Studio.

In der Oberstufe des Gymnasiums reichte Mutters eiserner Arm nicht mehr so weit. Philipp störte gerne den Unterricht, oft durch Essen, und wenn ihn die Lehrer dafür ermahnten, schob er sich schon den nächsten Bissen rein, entgegnete frech: "Ich bin halt so." Er durfte das, hatte die Rolle des

EMPI



LESE

NACH
TER U
Proble
gern m

NACH
TER U
"Sie sir
Sie sich

NACH
TER U
"Philipp
Zeitbor

NACH
TER U
"Unreif
für Phil

NACH
TER U
Noch i

PJ-302 - Artikel: "Philipp J. hat sich Fassade aufgebaut" / 2. von 2 Screenshots

derwesten.de, 23. Mai 2007



entgegnete frech: "Ich bin halt so." Er durfte das, hatte die Rolle des Klassenclowns.

Daran erinnerte sich auch Philipps Lehrer, Dr. Wulf-Otto Nolte (59), im Zeugenstand: "Sein Imponiergehabe war auffallend." Und noch etwas hat Philipps ehemaliger Chemielehrer in Erinnerung: "Mir ist aufgefallen, dass er zu Sachen, die er gemacht hat, nie gestanden hat." Und: "Mitschüler haben mir berichtet, dass er zu Jähzorn neigt."

Unterricht stören, Schulschwänzen, häufiges Zuspätkommen. Dazu die schwere Erkrankung des Vaters, die ständigen Vorhaltungen der Mutter und der massive Druck, der durch die Unterschlagung der Abikasse auf Philipp J. lastete. Roland Fricke bezeichnete es, zusammengefasst, als "ein verwehrloses Leben."

Ein verwehrloses Leben unter der Fassade eines Komikers, das in einer unerklärlichen Bluttat mündete. Fricke glaubt, dass Philipp, zur Tatzeit 19 Jahre und 200 Tage alt, noch einem Jugendlichen gleichzusetzen ist und plädiert für Jugendstrafe. "Zunächst hatte ich den Eindruck, mit einem Erwachsenen gesprochen zu haben. Jetzt komme ich zu dem umgekehrten Ergebnis: Er hat sich das alles nur als Fassade aufgebaut."

In der Jugendhaftanstalt Wuppertal ist Philipp J. der Musterhäftling. Er gestaltete den Weihnachtsgottesdienst mit, nimmt an Diskussionen mit Schulklassen teil, hilft Inhaftierten beim Schriftverkehr mit Behörden. Nur eines tut er nicht, so Roland Fricke: "Er setzt sich überhaupt nicht mit der Tat auseinander."

Von Helmut Ullrich

PJ-303 - Artikel: "'Philipp war einsam' Mordfall Nadine: Sozialarbeiter sagt aus" / 1. von 2 Screenshots

derwesten.de, 23. Mai 2007

WE "Philipp war einsam" Mordfall ...

DERWESTEN
Das Portal der WAZ Mediengruppe

ANZEIGE **MESSE ESSEN** IHR FRÜHLINGSTERMIN
Place of Events Gewinnen Sie einen Strandkorb
Haus Garten Genuss vom 8. bis 12. Februar 2012 in der

NEWS | LOKALES | POLITIK | SPORT | PANORAMA | WIRTSCHAFT | KULTUR

Stadtauswahl | Regionen | Bochum | Duisburg | Dortmund | Essen | Gelsenkirchen | Hagen

DerWesten > Region > Rhein und Ruhr > "Philipp war einsam" Mordfall Nadine: Sozialarbeiter sagt aus

RHEIN UND RUHR

"Philipp war einsam" Mordfall Nadine: Sozialarbeiter sagt aus

23.05.2007 | 07:07 Uhr

Wetter. (Ul) Warum musste Schülerin Nadine (15) aus Wetter sterben? Im Mordprozess vor dem Hagener Landgericht blieb Angeklagter Philipp J. (20) dazu bisher jede Antwort schuldig. Jetzt gibt ein Sozialarbeiter die Erklärung: "Philipp war einsam un

EMPFE



KOMM

0

Anzeige

Jetzt 24 Monate WP lesen
und Prämie im Wert von 100 € sichern!

ür
Zeit!

Canon

WP

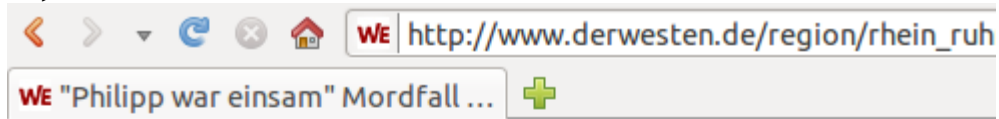
Roland Fricke (48) von der Jugendgerichtshilfe macht ein nahezu unerträgliches Spannungsfeld für die Bluttat verantwortlich. Da war einerseits die Mutter des Gymnasiasten: Sehr neugierig, richtig energisch. Sie habe ihn "stets angetrieben": Philipp nahm in der Kirche am Krippenbau-Kurs teil, wurde Messdiener und Pfadfinder. Auf Drängen

der Mutter musste der dicke Sohn sogar ins Fitness-Studio.

In der Oberstufe reichte Mutters eiserner Arm nicht mehr so weit. Philipp

PJ-304 - Artikel: ""Philipp war einsam" Mordfall Nadine: Sozialarbeiter sagt aus"/ 2. von 2 Screenshots

derwesten.de, 23. Mai 2007



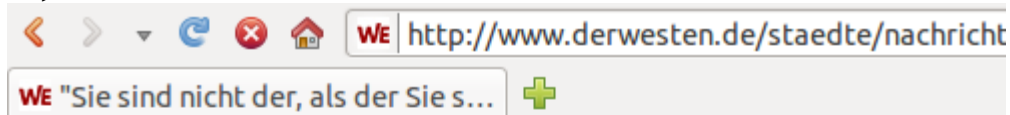
In der Oberstufe reichte Mutters eiserner Arm nicht mehr so weit. Philipp störte den Unterricht oft durch Essen. Wenn ihn Lehrer ermahnten, entgegnete er: "Ich bin halt so." Er hatte die Rolle des Klassenclowns inne.

Unterricht stören, Schule schwänzen, häufiges Zuspätkommen. Dazu die schwere Erkrankung des Vaters, ein Schlaganfall, und der Druck, der durch die Unterschlagung der Abikasse auf Philipp J. lastete. Für Sozialarbeiter Fricke "ein verwahrendes Leben", das in einer Bluttat mündete.

In der Jugendhaftanstalt Wuppertal ist Philipp J. nun der Musterhäftling. Er gestaltete den Weihnachtsgottesdienst mit, nimmt an Diskussionen mit Schulklassen teil, hilft anderen Gefangenen beim Schriftverkehr mit Ämtern. "Nur eines tut er nicht", so Sozialarbeiter Fricke. "Er setzt sich überhaupt nicht mit der Tat auseinander."

PJ-305 - Artikel: ""Sie sind nicht der, als der Sie sich verkaufen"" / 1. von 3 Screenshots

derwesten.de, 23. Mai 2007



NACHRICHTEN AUS WETTER...

"Sie sind nicht der, als der Sie sich verkaufen"

23.05.2007 | 06:59 Uhr

Wetter. "Stehen Sie zu ihrer Tat, setzen Sie sich mit ihr auseinander": Der Appell, den Prof. Johannes Hebebrand, Kinder- und Jugendpsychiater aus Essen, an den wegen Mordes angeklagten Philipp J. (20) richtete, ließ gestern im Schwurgerichtssaal

Anzeige

Kanaldichtheitsprüfung

Dichtheitsprüfung nach DIN 1610 Kanalprüfung - Rohrsanierung
www.rohrsana.de

Laptops von DELL

Hochwertiges Design & coole Farben. Alle Systeme mit Intel Technologie!
www.DELL.com/de

Stellenangebot

Jobs für Fach- & Führungskräfte. Bei StepStone finden und bewerben!
www.StepStone.de/Stellenangebot

Transparente Unterwäsche

Verführerisch schöne, transparente Unterwäsche zu Traumpreisen!
www.NexTaq.de/Unterwaesche



Google-Anzeigen

Und der sachverständige Gutachter begründete auch sogleich den Sinn seiner Worte: "Ich muss hier eine Empfehlung aussprechen, ob Ihre Tat nach Jugend- und Erwachsenenstrafrecht verurteilt wird."

Und darauf zielt der Appell: Bekennt sich der 20-jährige Philipp J. zu der Tat in allen Einzelheiten,

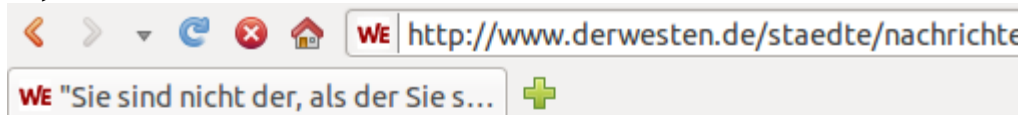
verzichtet er auf Ungereimheiten in seinen Aussagen, dann schließt das eine "Nachreife" nicht aus und macht die Anwendung des Jugendstrafrechtes möglich.

"Abgeschlossene Entwicklung"?

Hingegen, und das stimmte Prof. Hebebrand "nachdenklich", beruft sich Philipp J. weiter auf Erinnerungslücken, kann sich nicht erklären, wie ein zweites Telefonkabel an den Tatort gelangte, und warum er in jener Nacht,

PJ-306 - Artikel: ""Sie sind nicht der, als der Sie sich verkaufen"" / 2. von 3 Screenshots

derwesten.de, 23. Mai 2007



Hingegen, und das stimmte Prof. Hebebrand "nachdenklich", beruft sich Philipp J. weiter auf Erinnerungslücken, kann sich nicht erklären, wie ein zweites Telefonkabel an den Tatort gelangte, und warum er in jener Nacht, mit einer schweren Maglite-Taschenlampe in der Hand, an der Haustüre der Familie O. schellte, dann würde man sachverständig wohl von einer "abgeschlossenen Entwicklung" sprechen, bei der Jugendstrafrecht nicht mehr zur Anwendung kommt.

Pflichtverteidiger Rudolf Esders stand Sorge und Kummer förmlich ins Gesicht geschrieben, als er um eine Unterbrechung bat, um mit seinem Mandanten zu sprechen. In der Mittagspause wurde dann unter Prozessbeteiligten gerätselt, ob denn eine Erklärung des Angeklagten zu erwarten sei, die dem Prozess eine Wende geben würde. Die gab es nicht, denn Philipp J. ließ über seinen Verteidiger nur erklären, dass er die Taschenlampe aus dem Pkw zum nur 15 Meter entfernten Haus mitgenommen habe, um in der Dunkelheit besser sehen zu können: Sein Augenlicht, so der Brillenträger, sei nicht das Beste, die optische Achse verschoben.

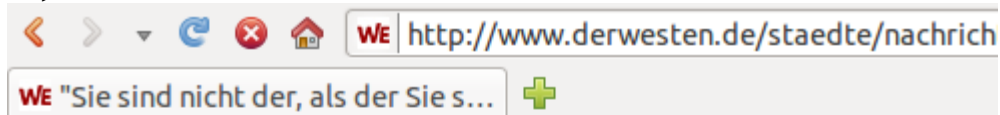
So recht mochte das Richter Dr. Frank Schreiber nicht glauben, ihm war schwer zu vermitteln, "warum man eine Taschenlampe mitnimmt für einen kurzen Weg zum Haus, aus dem noch Licht aus einem Fenster dringt." Philipp J. kann diese Bedenken nicht zerstreuen: Er zuckt mehrfach mit den Schultern, dreht seine Handflächen nach oben und sagt: "Es war eben so."

Und dann berichtet Jugendgerichtshelfer Roland Fricke eine Stunde lang über mehrere Gespräche, die er mit dem Angeklagten führte, seiner Mutter, mit Schulfreunden und mit Arbeitgebern, bei denen sich J. ein nicht unerhebliches "Taschengeld" dazuverdiente. Fricke spricht von einem "einsamen Menschen, der emotional unterversorgt ist". In den Gesprächen habe er zwar "freundlich und angemessen" reagiert, doch dann wandte sich der Jugendgerichtshelfer direkt an Philipp J.: "Sie haben Fassaden aufgebaut, verkaufen sich als jemand, der Sie gar nicht sind."

Hilflosigkeit hinter Arroganz versteckt

PJ-307 - Artikel: ""Sie sind nicht der, als der Sie sich verkaufen"" / 3. von 3 Screenshots

derwesten.de, 23. Mai 2007



Hilflosigkeit hinter Arroganz versteckt

In seinem Fazit spricht Roland Fricke dann "von einer nicht abgeschlossenen Persönlichkeitsentwicklung", die an verschiedenen Merkmalen abzulesen sei. Dazu zählten: Hilflosigkeit, die sich hinter Arroganz verstecke, das nicht zielgerichtete Leben für den Augenblick, "spielerisches" Benehmen, das sich im viel zu schnellen Auto fahren widerspiegeln, und "fassadenhaftes Verhalten". Empfehlung des Jugendgerichtshelfers: Jugendstrafrecht.

Vorsitzender Richter Dr. Schreiber fragt nach und möchte gerne wissen, "wie authentisch" ein Mensch zu beurteilen ist, der im Gespräch Fassaden aufbaut, dem Gesprächspartner als jemand erscheint, der er gar nicht ist. So tiefen-psychologische wollte Roland Fricke seinen Bericht nicht verstanden wissen und verwies auf Gutachter und Jugendpsychiater Prof. Johannes Hebebrand. Der stellt am Dienstag, 29. Mai, sein Gutachten vor.
Von Roland Müller

PJ-308 - Artikel: "Aus Hilflosigkeit und Angst: Warum schweigt Philipp?"/ 1. von 2 Screenshots

derwesten.de, 29. Mai 2007

WE <http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-wetter-und-herd>

WE Aus Hilflosigkeit und Angst: W... 

DERWESTEN

Das Portal der WAZ Mediengruppe

Finden Sie die besten Handwerker & Dienstleister für Ihren Auftrag!
präsentiert von DERWESTEN blau arbeit.de

NEWS | **LOKALES** | POLITIK | SPORT | PANORAMA | WIRTSCHAFT | KULTUR | FREIZEIT

Stadtauswahl | Regionen | Bochum | Duisburg | Dortmund | Essen | Gelsenkirchen | Hagen | Iserlohn | Mülhe

[DerWesten](#) > [Städte](#) > [Nachrichten aus Wetter und Herdecke](#) > Aus Hilflosigkeit und Angst: Warum schweigt Pilipp ?

NACHRICHTEN AUS WETTER...   

Aus Hilflosigkeit und Angst: Warum schweigt Pilipp ?

29.05.2007 | 09:40 Uhr

Wetter. Philipp J. (20) ist in seiner Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzusetzen. Diese Auffassung vertrat Gerichts-Sachverständiger Prof. Johannes Hebebrand in seinem Gutachten. Nach mildem Jugendrecht kann der Mord an Nadine (15) nun mit maximal

EMPFEHLEN

 **Twittern**

 **Empfehlen**



LESEN SIE AUCH

NACHRICHTEN AUS WETTER UND HERDECKE
"Sie sind nicht der, als der Sie sich verkaufen"

NACHRICHTEN AUS WETTER UND HERDECKE
"Unreif": Jugendstrafrecht für Philipp. J

NACHRICHTEN AUS WETTER UND HERDECKE
"Jugendstrafrecht für Philipp J."

NACHRICHTEN AUS WETTER UND HERDECKE
Plante Philipp J. das Verbrechen an Nadine?

Anzeige

Jetzt 24 Monate WP lesen
und Prämie im Wert von 100 € sichern!

 **Jetzt bestellen!**

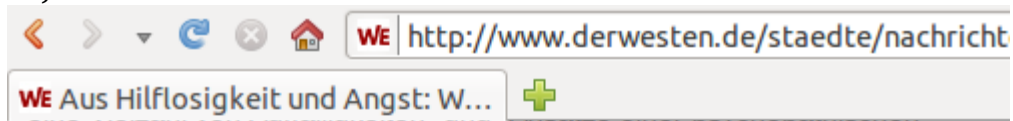


Zum Tatzeitpunkt war Philipp J. genau 19 Jahre und 200 Tage alt. Nach dem Gesetz gilt er bis zum 21. Lebensjahr noch als "Heranwachsender" - bei dem ein Psychiater im Einzelfall prüfen muss, ob eventuelle Reifeverzögerungen vorliegen. Diese hat der Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Universitätsklinik Essen im

Fall von Philipp J. gestern bejaht. Er bescheinigte dem Mord-Angeklagten "eine Vielzahl von Auffälligkeiten" und "Ansätze einer psychopathischen Persönlichkeit." (Näheres zum Gutachten Seite "Die Region".) "Dieser

PJ-309 - Artikel: "Aus Hilflosigkeit und Angst: Warum schweigt Philipp?"/ 2. von 2 Screenshots

derwesten.de, 29. Mai 2007



Persönlichkeit." (Näheres zum Gutachten Seite "Die Region".) "Dieser Prozess lässt wichtige Fragen offen", befand Gutachter Hebebrand, "denn nur der Beschuldigte kann uns über die Motive und den Tatablauf Licht ins Dunkel bringen." Doch Philipp will oder kann sich an nichts mehr erinnern - oder er lügt. Der Psychiater: "Mir tut vor allem die Familie von Nadine leid, die bisher keine Antworten auf ihre Fragen bekommen hat."

"Die Wahrheitsfindung ist so erschwert, weil Philipp das Lügen so gut beherrscht", sagt Prof. Hebebrand. Selbst er als Psychologe habe damit seine Schwierigkeiten: "Hat er uns belogen oder nicht? Aus diesem Dilemma bin ich die ganze Zeit nicht herausgekommen. Das ist auch das ungute Gefühl, was wir hier alle im Gerichtssaal haben." Professor Johannes Hebebrands Erklärung: "Das Lügen ist ein Merkmal seiner dissozialen Störung."

Verteidiger Dr. Ralf Neuhaus versuchte eine Lanze für Philipp zu brechen: "Er ist so misstrauisch. Erst nach Wochen haben wir über die Tat geredet. Es ist das Dichtmachen vor dem Desaster, das man angerichtet hat. Philipp ist nicht gefühlslos. Es ist die Hilflosigkeit und Angst vor dem, was auf ihn zukommt."

Von Helmut Ullrich